

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 46: Theater

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

sammen. Hierauf wurde feierlich die neue Fahne entrollt, die das bewundernde Staunen aller Besucher und Gäste hervorrief. Der Fahnenpate sprach dabei auch im Namen der Patin, als er der Feldmusik zu ihrem herrlichen Entwurf gratulierte und zugleich für die Ehre dankte, einem solchen Werk Pate zu stehen. Dann übergab und schenkte er der Feldmusik Zell die neue Fahne, wobei der blotte Fähnrich sie als Beschützer für die Zukunft entgegennahm.

dabei regnete es doch und war kühl!

Das Gymnasium in der Zürcher Etrusker-Ausstellung

Einigen der oberen Klassen des städtischen Gymnasiums wurde an verschiedenen Tagen Gelegenheit geboten zu einer Fahrt nach Zürich in die Ausstellung über Leben und Kunst der Etrusker. Gerade auch wegen des didaktischen Teils, der dieser Schau vorangestellt ist, eignet sie sich besonders gut für den Besuch mit der Schule. Es war erfreulich festzustellen, welch reges Interesse von allen Schülern bekundet wurde. Bestimmt haben die meisten von der einmaligen Ausstellung Kostbares und Bleibendes mit nach Hause getragen.

uhh.

Da dürften die Aussteller keine Freude gehabt haben!

Begeisterung

Sydney: Der Cowboy-Darsteller Bill Boyd, besser bekannt als Hopalong Cassidy, ist bei einem Zirkusauftritt in Melbourne von seinen tobenden Verehrern fast ums Leben gebracht worden. Seine Verehrer trampelten und stampften, schrien und fluchten und bedrängten ihn wie eine Herde Wasserbüffel. «Hopalong» mußte Reißaus nehmen. Er bauchte 20 Minuten, um sich die 40 Meter bis zu seinem Wagen zu retten.

«bauchen» scheint wirksamer zu sein als ellbögeln!

In den Babelsberger Filmateliers der Defa dreht der Münchner Regisseur und Schauspieler Harald Mannl den Film „Der Fall Dr. Wagner“. Mannl spielt auch die Hauptrolle. Das Drehbuch schrieb Jan Petersen.

Damit man es ja verstehen kann!

Unter einer Indisposition litt der junge Klarinettenfistler, der in Webers Klarinettenkonzert Nr. 1 in f-moll wahrscheinlich am Mangel der zum Anfaß nötigen Feuchtigkeit litt, den alte Musikanten meist erfolgreich zu bekämpfen wissen. „Take it easy“ hätte man ihm zurufen mögen, als er in verschiedenen schwierigen Passagen hängen blieb, denn er hat bestimmt für dieses Instrument Begabung und sich auch bestens vorbereitet.

«Take it easy» möchte man auch dem Kritiker zurufen!

wiesen. In dem 180 Personen fassenden Kammermusiksaal des Kongreßhauses lauschten 44 Menschen, 3 Musikkritiker, 3 Platzanweiser und 1 Manager den Darbietungen des hier schon gut ein-

Musikkritiker sind häufig unmenschlich -, aber Platzanweiser!?

Starker Besuch am Neuenburger Winzerfest

Neuenburg, 4. Okt. Neuenburg wies am Samstag und Sonntag aus Anlaß des Winzerfestes einen Rekordbesuch auf. Die Bundesbahnen beförderten 29 Personen. Es mußten 177

Die 30ste wurde wegen «Ueberfüllung» zurückgewiesen!

Das blasende Aargauer Volk hat während zweier Tage im traulichen Zofingen dem Genius der Musik gehuldigt. Am hellen Strahlen dieses harmonischsten aller kantonalen Feste vermochte auch der Wettergroll der Eiseheilung nichts zu verdunkeln. Es war

Sicher nicht «Trübsal» blasende ...!

Für euch, ihr Frauen und Töchter

die ihr noch Sinn für das Schöne und Edle im Leben habt, ist dieser Film von einer der schönsten Frauen

mit dem Herzblut geschrieben.

Menzogna

Lüge, nichts als Lüge!

«Er sagt es ja selbst!»

Großer Turnerball des KTV im «110»

Wie alljährlich arrangiert der Aktivverein des Katholischen Turnvereins in den dekorierten Räumen des Restaurant «Hof» seinen großen Turnerball, der bei allen, die ihn schon einmal besucht haben, keiner Empfehlung mehr bedarf und von allen mit Freude und Begeisterung erwartet wird. Die frohmütige und ungezwungene Atmosphäre der Trauerfamilie zeichnet diesen Anlaß ganz besonders aus und stempelt ihn zu einem Rendez-vous der älteren und jüngeren Freunde und Mitglieder des KTV, die diesen fröhlichen Ball nicht mehr missen möchten.

... wo die Trauerfamilie hinreichend geteert wird!

Es spielt das Volk von Einsiedeln! Das Einsiedler Welttheater ist ein Gemeinschaftswerk in des Wortes wahrhaftigstem Sinne. Das ganze Volk macht mit, und erfreulicherweise auch viele Detailisten und Gewerbetreibende.

... die offenbar gar nicht zum Volk gehören!

★ Gustave Roud travaille à une adaptation française du célèbre roman de Gottfried Keller *Uli der Knecht*. On sait qu'un film a été tiré de ce roman.

Da wird wahrscheinlich der «Grüne Heinz-Ueli» draus werden!

12.00 Fantasie in Weiss und Schwarz mit Giovanni Pelli am Klavier.

12.15 Bern: Catherine Dunham und ihr Ensemble (P.).

12.29 Neuchâtel: Zeit.

12.30 Bern: Nachrichten.

12.40 Unterhaltungsabend mit dem Orchester Nino Puttini.

Früher Feierabend!

«Und ewig bleibt die Liebe»

Heute letzter Tag!

Ent- oder weder!

Kanarienvogel

entflogen

Sich melden:

Tierschutzverein

Interlaken

Musikhaus

Interlaken.

Scheint ein musikalischer Kanarienvogel zu sein!

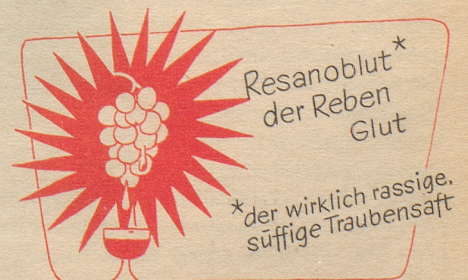
Interessante Rolle für Maria Shell

in «Die Drei von der Tankstelle»



Trifft auch Sie mitten ins Zwerchfell

Au!



* der wirklich rassige, suffige Traubensaft

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.

Auch das nächste Mal wieder

HOTEL HECHT



ST. GALLEN

Grill Room Treffpunkt der Gourmets
Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre

Ewigkeiten

Hoch im Norden steht ein Felsen, tausend Meter hoch und tausend Meter breit. Alle tausend Jahre kommt ein kleiner Vogel und wetzt seinen Schnabel an diesem Felsen. Und wenn der kleine Vogel den Berg ganz abgewetzt haben wird, dann soll die erste Sekunde der Ewigkeit vorbei sein. Auch von den Orient-Teppichen von Vidal, an der Bahnhofstraße in Zürich sagt man, daß sie eine Ewigkeit hielten!